

[Mai 2016]

Informationen der
Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft
Fachbereich Bund + Länder
Nordrhein-Westfalen
www.nrw6.verdi.de

TV-L: Auswirkungen des TVÖD Tarifergebnisses auf die Tarifrunde der Länder 2017



Interview mit Wolfgang Pieper

ver.di Bundesvorstandsmitglied für den Fachbereich Bund und Länder und
Mitglied der Verhandlungskommission der TVÖD Tarifrunde 2016



Wolfgang Pieper

Foto: Herschelmann

wird ebenfalls für die Tarifrunde mit den
Ländern 2017 ein Verhandlungsthema sein.

**Wie sieht es mit dem Problem der sachgrund-
losen Befristung aus? Der Ausschluss solcher
Befristungen war schon eine Forderung in der
Länderrunde 2015.**

Bei diesem Thema haben wir auf Granit
gebissen. Die Arbeitgeber haben jedwede
Regelung zur Einschränkung von sachgrundlosen
Befristungen rundheraus abgelehnt. Das werden
wir in der Länderrunde 2017 wieder aufgreifen.
Auf Dauer können die Arbeitgeber die strikte
Ablehnung sicher nicht aufrecht erhalten.
Wegen der demografischen Entwicklung verliert
der ÖD sonst immer mehr an Attraktivität
gegenüber der Privatwirtschaft. Wir sollten aber
auch auf betrieblicher Ebene Regelungen
anstreben. ver.di ist dazu aktiv.

**Lieber Wolfgang, du warst in den letzten
Wochen intensiv mit den Tarifverhandlungen
im ÖD für Bund und Kommunen befasst. Jetzt
läuft gerade die Mitgliederbefragung. Rechnest
Du mit einem klaren Ergebnis?**

Ja, ich gehe von einer deutlichen Zustimmung
aus. Es gibt mehrere klare Pluspunkte: Die
tabellenwirksame Erhöhung rückwirkend zum
März um 2,4 und im nächsten Jahr ab Februar
um 2,35 Prozent entsprechen einer deutlichen
Reallohnerhöhung. Denn die Inflationsrate geht
gegenwärtig gegen Null. Nach fast zehn Jahren
Verhandlung haben wir außerdem endlich eine
neue Entgeltordnung auch im kommunalen
Bereich. Wir konnten in der neuen Entgeltord-
nung Verbesserungen erreichen, zum Beispiel
bei den Beschäftigten im IT-Bereich, die in
einem nächsten Schritt mit der Tarifgemein-
schaft deutscher Länder (TdL) verhandelt
werden müssen, um auch für die Beschäftigten
der Länder verbesserte Regelungen zur Ein-
gruppierung durchzusetzen. Mit dem Bund
haben wir ab der Entgeltgruppe 9 die 6. Stufe,
wie im kommunalen Bereich, vereinbart. Dies

**Du sprichst den Demografischen Wandel an.
Mit welchen Forderungen wirken wir der
Überalterung der Belegschaften und dem
Fachkräftemangel entgegen?**

In der Tarifeinigung mit Bund und Kommunen
konnten wir einige spezifische Verbesserungen



Mehr zu uns unter:
www.nrw6.verdi.de



Bund + Länder

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Schnell und aktuell von ver.di informiert ...

INTERNET: www.nrw6.verdi.de

FACEBOOK: <http://facebook.com/nrw6.verdi/>

TWITTER: http://twitter.com/verdi_fb6_nrw

ver.di



Wählen gehen!

Am 9. Juni sind
Personalratswahlen
in NRW

**Gute Arbeit
kann man
wählen!**



für Azubis durchsetzen: Mit der Erhöhung um Festbeträge – einmal 35 und einmal 30 Euro – steigt die Vergütung für sie stärker als bei einer prozentualen Erhöhung von 2,4 bzw. 2,35 Prozent. Attraktiv ist sicherlich auch der zusätzliche Urlaubstag. 29 Tage habe Azubis jetzt, plus der pauschale Zusatzurlaub in der Pflege im Schichtdienst im zweiten und dritten Ausbildungsjahr – 29 Tage ist ein schönes Ziel auch für die nächste Länderrunde! Mit guten Bedingungen für Auszubildende und Berufseinsteiger/innen bleibt der öffentliche Dienst wettbewerbsfähig und attraktiv für junge Leute.

Auch mit mehr Nachwuchs werden Belegschaften wegen der demografischen Entwicklung aber wohl noch eine Weile altern. Wer dennoch einen gut funktionierenden öffentlichen Dienst sicherstellen will, muss Arbeitsbedingungen so gestalten, dass auch Ältere mithalten können und das Rentenalter gesund erreichen. Dazu gehören zum Beispiel die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Pflege, die Reduzierung von Arbeitsbelastungen und gegebenenfalls berufliche Perspektiven für beeinträchtigte und ältere Beschäftigte. ver.di hat hierzu seit Jahren in Modellprojekten Erfahrungen gesammelt.

Eine Verbesserung der Bedingungen für Fachkräfte ist beim Bund die neue Stufe 6 bei den Entgeltgruppen 9 bis 15. Dies gilt analog zur Tarifierhöhung rückwirkend zum 1. März 2016. Eine vergleichbare Regelung ist ein Thema für die Tarifrunde mit den Ländern.

Wie positioniert sich ver.di in der Frage „Digitalisierung um jeden Preis“, die ja im öffentlichen Dienst gerade stattfindet?

Digitalisierung ist ein Prozess, der Arbeit erleichtern kann, wenn er im Sinne Guter Arbeit gestaltet wird. Arbeitgeber schielen häufig nur auf den Rationalisierungsaspekt und hoffen auf Kostensenkung. Deswegen setzt sich ver.di für den Erhalt und die soziale Absicherung von

Arbeitsplätzen und Schutzregelungen bei Veränderungen ein.

Ein wichtiges Thema bei der Digitalisierung ist außerdem der Arbeitnehmerdatenschutz. Bei aller Erleichterung und den Chancen, die die neuen Technologien bieten, dürfen Persönlichkeitsrechte und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung nicht hinten runter kippen. Dafür hat ver.di in verschiedenen Bereichen bereits Erfahrungen gesammelt und Betriebsvereinbarungen abgeschlossen. Aber auch die durch Digitalisierung entstehende höhere Produktivität muss der Gesellschaft, den Menschen insgesamt zu Gute kommen. Dabei werden Themen wie kürzere Arbeitszeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine wichtige Rolle spielen.

Noch ein Satz dazu, warum es gerade jetzt wichtig ist, dass Kandidatinnen und Kandidaten, die mit ver.di Hintergrund als Personalräte kandidieren, bei den anstehenden Personalratswahlen, gewählt werden?

Nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde – das zeigen Deine Fragen! Beschäftigte im öffentlichen Dienst – wie auch in anderen Bereichen – machen sich Gedanken um die Zukunft, um die Sicherheit ihrer Arbeitsplätze, ihrer Einkommen und ihrer Renten und Pensionen. Die müssen immer wieder aufs Neue verteidigt werden. Das klappt am besten mit einer starken und durchsetzungsfähigen Gewerkschaft, die auch über ausreichend Finanzkraft durch Beitragseinnahmen verfügt. Stark sind wir, wenn wir in den Dienststellen und Betrieben einen hohen Organisationsgrad haben. Die Personalräte von ver.di sind in die Tarifarbeit eingebunden und haben dazu spezifisches Wissen – und sie haben mit ver.di eine starke Organisation, die auch auf politischer Ebene durchsetzungsfähig agieren kann.

Wir bedanken uns für das Gespräch!



Mehr zu uns unter:
www.nrw6.verdi.de



Mehr zu uns im Internet unter www.nrw6.verdi.de / <http://facebook.com/nrw6.verdi>